

und jetzt bis auf 130 Prozent der ehemals aufgelegten Produktion zu heben. In der gleichen Zeit steigerten sich die Durchschnittsverdienste der Brigaden in einem durchaus richtigen Verhältnis um etwa 16 bis 18 Prozent. Die Selbstkosten wurden über den Planvorschlag hinaus gesenkt.

Genossen! Wir haben im Kampf um die ständige Entwicklung der Arbeitsproduktivität eine feste, eine absolut sichere Basis. Bei uns gibt es keine Massenarbeitslosigkeit, keine Spekulanten und keine Krisen. Wir erziehen am Beispiel der Arbeit der Partei, der Arbeiter und aller fortschrittlichen Menschen unsere Arbeiterjugend zu kraftvollen, erfahrenen Arbeitern, Ingenieuren und Wissenschaftlern, zu Menschen, die das Leben lieben, die den Staat der Arbeiter und Bauern an allen Maschinen, in allen Produktionsstätten festigen werden.

In solchem Zusammenhang und mit solcher Wirkung muß unter den Bedingungen unserer von Ausbeutung befreiten Ordnung die entscheidendste Kraft der neuen Gesellschaft, die Arbeitsproduktivität, entfaltet werden. (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Quandt*: Genossinnen und Genossen! Als nächster Diskussionsredner hat Genosse Johannes R. Becher, Minister für Kultur, das Wort. Genosse Becher bittet um eine verlängerte Redezeit. Ist der Parteitag damit einverstanden? - Widerspruch erhebt sich nicht, dann hat Genosse Becher das Wort.

*Johannes R. Becher*: Genossinnen und Genossen! Unser Genosse Walter Ulbricht hat von den Errungenschaften gesprochen, die wir auch auf kulturellem Gebiet zu verzeichnen haben, und er hat einige wesentliche davon schon aufgezählt, vor allem den Thälmann-Film, der - wie soeben berichtet wird - bereits innerhalb der ersten 17 Tage von über 2 Millionen Menschen besucht wurde (Beifall.), ein Ergebnis, das in einer solch kurzen Zeit vorher von keinem Film der Welt auch nur annähernd erreicht wurde.

Ich möchte noch drei weitere Errungenschaften hinzufügen, die verdienen, besonders hervorgehoben zu werden, da sie mir für unseren neuen Arbeitsstil auf kulturellem Gebiet charakteristisch erscheinen und da sie ermutigend wirken und vorbildlich sind für unsere künftige Arbeit.